

APH Service GmbH / Geschäftsleitung

Lagebericht 2007

### **Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage der Gesellschaft**

Die Gesellschaft wurde zum 01. April 2003 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist das Facility Management für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) und andere Betriebe der Stadt Wuppertal, d. h. die infrastrukturelle kaufmännische und technische Bewirtschaftung, einschließlich der Reinigung in und an den Gebäuden, Servicedienste sowie sonstige hauswirtschaftliche Dienstleistungen. Im Berichtsjahr lag der eindeutige Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeiten auf der Durchführung der allgemeinen und altenpflegeheimspezifischen Gebäude- und Glasreinigung (inkl. Sonderreinigungen) für die APH. Diese Ausrichtung der betrieblichen Tätigkeit korrespondiert mit den gesellschaftsvertraglichen Regelungen, die eine Leistungserbringung insbesondere für APH vorgeben und zudem das Tätigkeitsfeld des Unternehmens in sachlicher Hinsicht auf das eines Hilfsbetriebes für die APH und deren verbundene Unternehmen einschränken.

Die im Verlauf des Geschäftsjahres 2007 erzielten Umsatzerlöse erreichen ein Gesamtvolumen von rd. 2,463 Mio. €. Die Abrechnung der im Jahresverlauf 2007 gegenüber der APH erbrachten Dienst- und Werkleistungen erfolgte auf Basis der Entgeltregelungen eines zwischen beiden Gesellschaften geschlossenen Dienst- und Werkleistungsvertrages. Die Umsatzerlöse lagen rund 213 T€ über dem Wirtschaftsplan 2007.

Die Personalaufwendungen belaufen sich – inkl. der Sozialen Abgaben – auf rd. 1,876 Mio. €. Der Tarif des Gebäudereinigerhandwerkes findet Anwendung in der Gesellschaft. Von der Gesellschaft wurden im Jahresdurchschnitt 2007 182 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen beschäftigt, davon 100 geringfügig Beschäftigte.

Neben den Leistungen der bei der Gesellschaft selbst beschäftigten Arbeitnehmern, nutzte die APH Service GmbH bei der Leistungserstellung die Dienste der GKE Gesellschaft für Kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, die im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages geregelt sind. Für diese Dienstleistung fielen im Berichtsjahr Aufwendungen i.H.v. 214,2 T€ inkl. der gesetzlichen MwSt (GKE) an. Die Dienstleistungen von Seiten der APH betragen 18,4 T€.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist gut. Die Liquidität war auch unterjährig durchgängig positiv.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 138.816 € ab. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2007 erzielte die Gesellschaft einen rd. 19,8 T€ höheren Jahresüberschuss.

Der prozentuale Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen beträgt ca. 91,7 % (Vorjahr: 88,8 %), während es sich bei lediglich 8,3 % (Vorjahr: 11,2 %) des Vermögens um langfristig gebundene Vermögensgegenstände handelt. Diese Relation spiegelt eine branchenübliche, geringe Anlagenintensität wider. Die Eigenkapital-Quote liegt bei rd. 51,1 % (Vorjahr: 55,8 %).

### **Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Im Zusammenhang mit der bereits dargelegten Konzentration der Geschäftstätigkeit auf die Leistungserbringung für APH, die Dominanz seitens APH sowie die Möglichkeit der Beendigung durch Kündigung oder nachhaltige Veränderung der Leistungsbeziehungen des bestehenden Dienst- und Werkleistungsvertrages, könnte es zu erheblichen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft kommen, die bis zur Bestandsgefährdung reichen können. Derzeit gibt es keinen Anhaltspunkt, der diese aufgezeigte Risikobetrachtung bestätigt. Zwischenzeitlich sind Verhandlungen zur Verlängerung der Auftragsbeziehungen aufgenommen; ein positives Ergebnis wird im Laufe des Monat März 2008 erwartet.

### **Ausblick**

Die Aktivitäten der APH Service GmbH werden sich in 2008 auf die APH beschränken. Expansionstendenzen gibt es keine.

Die wirtschaftliche Entwicklung stellt sich positiv dar. Es ist davon auszugehen, dass in 2008 ein dem Wirtschaftsplan 2008 entsprechender Jahresüberschuss erwirtschaftet wird.

Wuppertal, den 25. Februar 2008

Renziehausen  
Geschäftsführer